

Siegen, 2. Mai 2011

## **„Uns geht's prima“ – Livemusik in der Kinderinsel Ärzte-Cover-Band „Die Älke“ spielt für Patienten der Kinderinsel und Schulklasse des Gymnasiums Wilnsdorf**

„Uns geht's prima“, so lautet ein Song der Band „Die Ärzte“. Nicht die bekannte Berliner Band „Die Ärzte“ selbst, aber deren Siegener Coverband „Die Älke“ war am Samstag zu Gast in der **Kinderinsel** der DRK-Kinderklinik Siegen. Zu verdanken hatten die 12 Patienten der Intensivstation mit Wohncharakter den Liveauftritt auf dem Spielplatz der Klinik den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6b des Gymnasiums Wilnsdorf. Die Klasse hatte im November 2010 im Tigerentenclub bei der Spielshow gewonnen und durfte dann dank der Kinderhilfsaktion Herzenssache von SWR und SR ([www.herzenssache.de](http://www.herzenssache.de)) den Gewinn für einen wohltätigen Zweck in der Heimatregion verwenden. Und dabei fiel die Wahl auf die **Kinderinsel** auf dem Wellersberg, deren Patienten mit Behinderungen auf eine dauerhafte Beatmung mittels spezieller Geräte angewiesen sind. Dank intensivmedizinischer Betreuung durch hochqualifizierte Ärzte und spezialisierte Pflegekräfte geht es den Kindern und Jugendlichen der Insel aber auch ganz prima. Und so hatten die 12 Patienten mit ihren Eltern, Geschwistern und Pflegern sowie die fast 30 Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern und Lehrern viel Spaß beim Kinderinselfest am Samstag.

Zunächst erlebten die Schülerinnen und Schüler bei einer kurzen Klinikführung den Alltag in der DRK-Kinderklinik Siegen, um dann anschließend bei kalten Getränken und einem Snack auf dem Spielplatz fast eine Stunde lang der heiteren Musik der Siegener Coverband „Die Älke“ zuzuhören. Dass bei dem guten Wetter und der fröhlichen Musik auch gemeinsam getanzt und geklatscht wurde, war dann schnell klar. Und so stand am Ende für alle Beteiligten, egal ob behindert oder nicht, krank oder gesund, auch das Songmotto „Uns geht's prima“ im Vordergrund. Und auch für die anwesenden echten Ärzte der Kinderklinik war es eine tolle Abwechslung vom Alltag in der DRK-Kinderklinik Siegen. Unterm Strich also eine rundum ge-

lungene Veranstaltung, für die man sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken möchte.

**Bilder:**

- **Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium Wilnsdorf mit der Band „Die Älke“**
- **Impressionen vom „kinderinselfest“ 2011**

**Informationen zur kinderinsel:**

In der **kinderinsel** der DRK-Kinderklinik auf dem Wellersberg leben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht alleine atmen können. Sie benötigen zum Überleben Unterstützung durch Beatmungs- und Überwachungsgeräte sowie durch spezielle Ärzte und besonders ausgebildete Kinderkrankenschwestern und -pfleger, die beurteilen können, ob es ihnen gut geht.

Die Bewohner können nicht selbständig atmen, weil ihre Lunge oder die Muskeln, die man zum Atmen braucht, erkrankt sind. Manche von ihnen sind zudem teilweise gelähmt und deshalb auf die Unterstützung durch ein Beatmungsgerät angewiesen. Viele unserer Bewohner wohnen für eine lange Zeit in der **kinderinsel**, einzelne von ihnen können von hier aus mit entsprechender Unterstützung durch eine häusliche Kinderkrankenpflege nach Hause zu ihren Familien.

Die Kinder und Jugendlichen leben in der **kinderinsel** in einem wohnlichen Umfeld, ohne dabei auf die Sicherheit der Beatmungs- und Überwachungsgeräte sowie ständige ärztliche Versorgung verzichten zu müssen. Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, das gemeinsam mit ihr/ihm und den Eltern eingerichtet wird. So kann man ganz verschiedene Zimmer vorfinden, zum Teil mit Motiven wie Lightning-McQueen aus dem Film „Cars“ oder Hello-Kitty-Bildern, je nachdem was dem Bewohner gefällt.

Einige Patienten haben dank der Versorgung und der medizinischen Geräte die Möglichkeit, eine Schule oder einen Kindergarten außerhalb der Klinik zu besuchen, ins Kino zu gehen oder Ausflüge in die Stadt etc. zu machen. Dann ist immer eine Kinderkrankenschwester dabei, die sich gut mit den Geräten und individuellen Bedürfnissen des Bewohners auskennt. Diejenigen, die die **kinderinsel** nicht verlassen können, werden von der klinikeigenen Schule betreut. Außerdem arbeiten Krankengymnasten, Sprachtherapeuten (Logopäden), Musiktherapeuten und Heilpädagogen mit den Kindern und Jugendlichen, damit sie neue Fähigkeiten erlernen oder Anregungen zum Sehen, Hören und Fühlen bekommen. Auch eine Therapeutin für tiergestützte Therapie kommt regelmäßig mit ihren Therapiehunden Greta und Hope zu Besuch und arbeitet mit den Bewohnern.

Wie jeder Mensch feiern auch die Patienten hier ihre Geburtstage und andere jahreszeitliche Anlässe mit ihrer Familie und Freunden in der Intensivstation mit Wohncharakter, wie die **kinderinsel** auch beschrieben wird. Wenn der Gesundheitszustand es erlaubt, fährt ein Kind auch mal mit zu einer Klassenfahrt. Dann fahren die Bewohner gemeinsam mit Fachkräften der Klinik und ganz viel Gepäck in einem speziellen Van zur Klassenfahrt.

Die Bewohner sind Intensivpatienten und es geht ihnen deshalb auch nicht immer gut. Dann können die besonders ausgebildeten Ärzte, die in der **kinderinsel** arbeiten oder Fachärzte aus der Kinderklinik, die direkt nebenan ist, sich um die Bewohner kümmern. Manchmal erhalten die Patienten dann Infusionen oder sie müssen aufgrund ihrer Erkrankung auch mal operiert werden. So können sie aber trotzdem in ihrem gewohnten Umfeld bleiben, was ihnen viele Mühen erspart und auch beruhigend auf sie wirkt.

Direkt anschließend an das Gebäude gibt es einen tollen Spielplatz, den auch sehr kranke Kinder, die im Rollstuhl sitzen, benutzen können. Dort befindet sich z.B. eine extra Schaukel für Rollstühle, eine Vogelnestschaukel, in der man liegen kann und viele andere Spielgeräte.

Die Freunde und Familien der Bewohner können gerne zu Besuch kommen und bei längeren Aufenthalten auch im Elternbereich übernachten.

Spenden, die der Einrichtung zugehen, werden für unterschiedliche Zwecke benutzt. So konnten über die Jahre hinweg viele spezielle Spielzeuge, Geräte und ganz spezielle Betten für die Kinder angeschafft werden. Darüber hinaus verfügt die **kinderinsel** inzwischen über einen Sinneswagen, mit dem die Wahrnehmung der behinderten oder erkrankten Kinder angeregt werden können. Als nächstes Highlight ist die Errichtung einer sogenannten „Snoezelenecke“ geplant. In diesem speziellen Raum kann man ganz bequem liegend oder sitzend, umgeben von leisen Klängen und Melodien, entspannende Lichteffekte betrachten. Das Snoezelen dient der Verbesserung der Wahrnehmung der Umwelt, aber zugleich auch der Entspannung.

### **Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:**

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich über 6.000 Patienten stationär und etwa 40.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 138 Betten im stationären Bereich sowie 10 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Etwa **700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir

für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.

- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

**Die Lebensqualität für Kinder verbessern.**

**Das ist unser Auftrag.**